BVK LW28 • Anette Ricken/Eva-Maria Schmidt: Lernwerkstatt „Wald und Feld"

Auftragskarte zu Werkbereich:

Der Baum atmet

3

Lies den Informationstext aufmerksam durch.
Hier erfährst du, welche „Stoffe" der Baum aufnimmt und welche er abgibt.
Die **fett**geschriebenen Wörter im Text helfen dir, die Darstellung auf dem Arbeitsblatt richtig zu beschriften.

BVK LW28 • Anette Ricken/Eva-Maria Schmidt: Lernwerkstatt „Wald und Feld"

Auftragskarte zu Werkbereich:

Eine Baumgeschichte

4

Auf der Baumscheibe siehst du viele Ringe. In jedem Jahr bildet der Baum einen neuen. Die Anzahl der Ringe verrät uns so sein Alter. Die Ringe sind sehr unterschiedlich ausgebildet, dadurch erzählt uns der Baum seine Lebensgeschichte.
Hier „siehst" du die Geschichte einer Kiefer in ihren Jahresringen.
Kannst du ihre Geschichte verstehen?
Ordne zu, was der Kiefer in ihrem Leben passiert ist. Schreibe die richtigen Zahlen in die Kästchen des Arbeitsblattes.
Schreibe die Geschichte nun auf ein Linienblatt.

Zusatzaufgabe: Besorge dir eine richtige Baumscheibe. Bestimme das Alter dieses Baumes und schreibe auch seine Geschichte auf.

Auftragskarte zu Werkbereich:

Kreuz und quer durch die Felder

25

Hier kannst du ein Kreuzworträtsel lösen. Dazu musst du einige Tiere und Pflanzen kennen, die du auf unseren Feldern findest.
Schreibe in jedes Kästchen nur einen Buchstaben.
Auch die Umlaute (Ä, Ö, Ü) und das „ß" werden als ein Buchstabe eingetragen!
Schreibe nur in großen Druckbuchstaben.

BVK LW28 • Anette Ricken/Eva-Maria Schmidt: Lernwerkstatt „Wald und Feld"

Auftragskarte zu Werkbereich:

Der Feldhamster – eine bedrohte Tierart

26

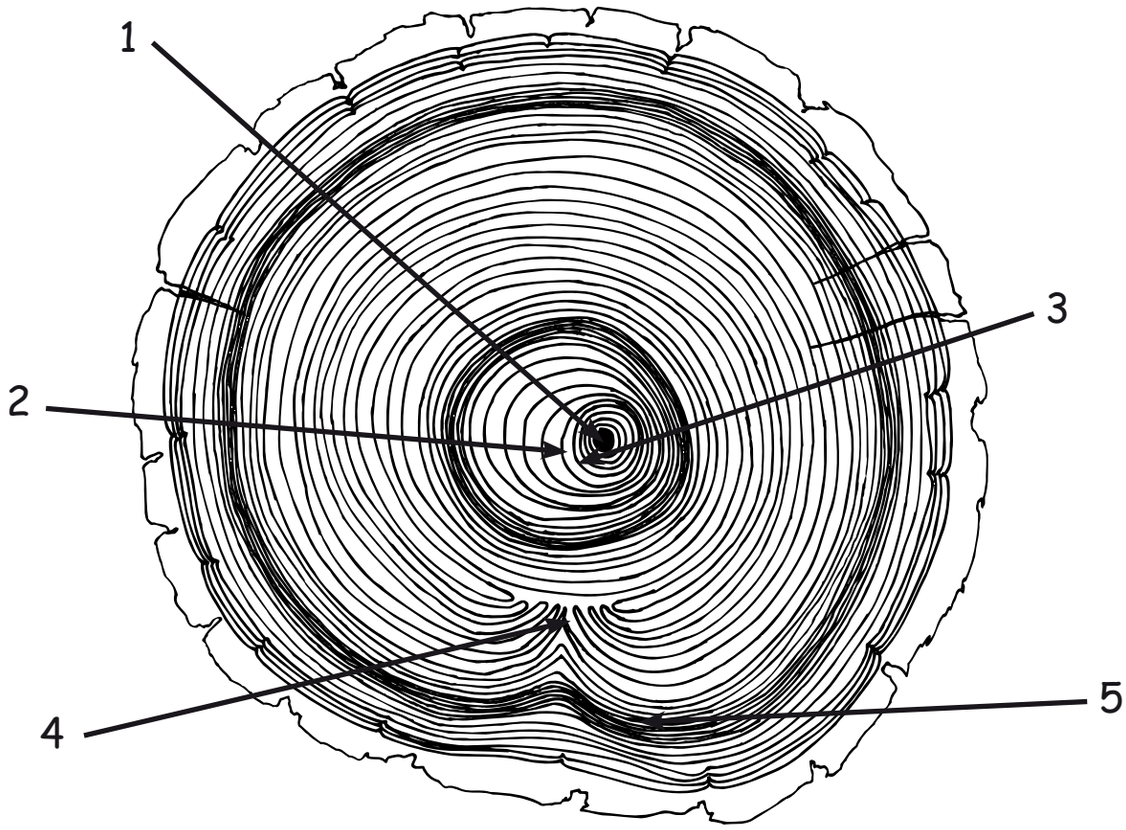
Kennst du den Feldhamster? Gesehen hast du wahrscheinlich noch keinen. Der Hamster ist ein nachtaktives Tier und es gibt ihn nur noch selten.
Warum das so ist, kannst du im Informationstext nachlesen.

Auf der Zeichnung siehst du einen leeren Hamsterbau.
Male nun alles hinein, was sich im Bau befindet, wenn ein Hamster dort wohnt.
Lies den Text dazu genau durch.

Arbeitsblatt zu Werkbereich:
Eine Baumgeschichte

4

Diese Kiefer ist 48 Jahre alt geworden. Ihre Lebensgeschichte kannst du an den Jahresringen ablesen.



Ordne zu, was mit der Kiefer alles passiert ist.

☐ Diese engen Jahresringe deuten auf eine mehrjährige Trockenheit hin.

☐ Ein Waldbrand hat unsere Kiefer verletzt. Zum Glück hat sie überlebt und Jahr für Jahr wächst neues Holz über die Wunde.

☐ Der Baum wächst zunächst ungestört. Da es genügend geregnet hat, bilden sich gleichmäßige, breite Jahresringe.

☐ Als der Baum vier Jahre alt ist, drückt etwas Schweres gegen ihn. Er lehnt sich zur Seite und bildet an der gegenüberliegenden Seite dickeres Holz, das ihn stützt.

☐ Ein Kiefernsame keimt. Das Leben einer neuen Kiefer beginnt.

BVK LW28 • Anette Ricken/Eva-Maria Schmidt: Lernwerkstatt „Wald und Feld"

Arbeitsblatt zu Werkbereich:

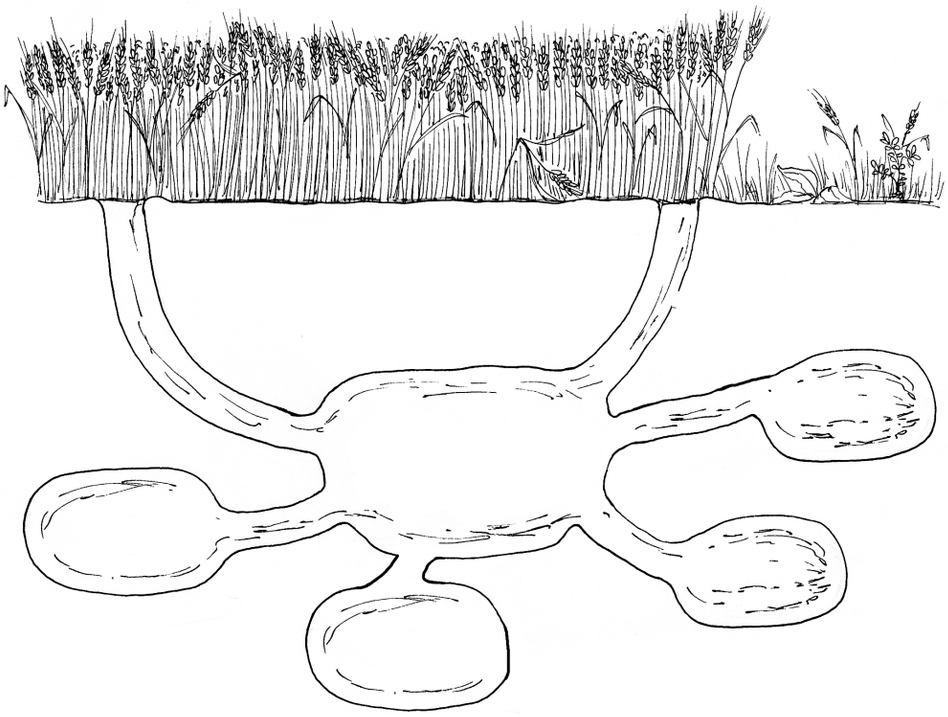
Der Feldhamster – eine bedrohte Tierart

26

Früher war der Feldhamster in ganz Europa genauso verbreitet wie Mäuse. Seit einiger Zeit gehört er zu den vom Aussterben bedrohten und deshalb geschützten Tierarten.

Bei den Bauern galt er als lästiger Schädling, weil er Feldfrüchte und Getreide in großen Mengen in seinen Bau schaffte.

Der Feldhamster ist etwa 25 cm lang, sein Fell ist rot-braun, am Bauch schwarz.
Sein Bau besteht aus einem Röhrensystem und mehreren Kammern ein bis zwei Meter unter dem Feld. Die mittlere Kammer polstert er als Nest mit trockenen Blättern und Moos aus. Hier bringt das Weibchen im Sommer ihre Jungen zur Welt.
Im Nest hält der Hamster auch seine Winterruhe.
Eine weitere Kammer dient dem Hamster als „Toilette", mehrere andere als Vorratskammern, in denen er Körner und Nüsse „hamstert".
Während seiner Winterruhe wacht er hin und wieder auf, benutzt seine „Toilette", frisst etwas und schläft dann in seinem Nest weiter. Dazu braucht er seinen Bau gar nicht zu verlassen. Die meisten seiner Vorräte frisst der Hamster aber erst im Frühling auf, weil er nach seiner Winterruhe wieder großen Hunger hat und auf den Feldern noch nicht viel Nahrung für ihn zu finden ist.
Seitdem in der Landwirtschaft Pflüge zur Feldarbeit eingesetzt werden, die den Acker sehr tief durchgraben, wurden zahlreiche Hamsterbauten und auch die Tiere selbst vernichtet.



BVK LW28 • Anette Ricken/Eva-Maria Schmidt: Lernwerkstatt „Wald und Feld"